

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 39 (1930)
Heft: 28

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organisationskomitee der ZIKA (4 Silberbecher vergoldet; 1 Kristall-Cigaretten-Dose; 1 Kristall-Vase mit Silberfassung; 1 Kristall-Flacon mit Silberfassung; 1 Silberplateau; 2 goldene Uhren; 1 Sirup-Service auf Plateau; 1 Porzellanfigur mit Schale; 1 Porzellanfigur, "Grande Revue"; 1 Weinrug aus Kristall mit Eiskühlsatz; 1 Eisfruchtschlüssel mit Glaseinsatz; 1 Kaffee-Tee-Service aus Silber; 1 Kupfer-Casserole; 1 Fischkessel; 1 Silber-Cocotte; 1 Silber-Bowl mit Glaseinsatz; 3 Silberplatten; 1 Champagnerkühlschrank mit Plateau und 12 Gläser; 12 Senglet-Köche. Union Helvetica, Sektion New-York und Landesverwaltung Amerika (je 1 Silber-Becher).

Allen vorgenannten Spendern sprechen wir auch an dieser Stelle den herzlichsten Dank aus.
Kochkunstkommission.

Schweizerisches Bundesfeier-Komitee (Mitgl.)

In den 20 Jahren, seitdem das Schweizerische Bundesfeierkomitee für eine würdige Durchführung des 1. August besorgt ist, wurden von ihm insgesamt ca. 4,7 Millionen Franken für wohltätige und gemeinnützige Zwecke gesammelt und an eine Reihe von Institutionen abgeführt. Aus kleinen Anfängen heraus hat sich dank der Mithilfe gemeinnütziger Kreise und der Spende-freudigkeit unserer Bevölkerung eine Aktion gebildet, die heute mit dem Bundesfeiertag unzertrennlich verbunden ist und der von allen Seiten volle Sympathie entgegengebracht wird, da sie auf absolut neutraler Basis arbeitet und alle Kreise zur Mitarbeit heranzieht, die sich für das Hilfswerk interessieren. In den letzten Jahren führte das Bundesfeierkomitee Sammlungen zu Gunsten totleidender Mütter, für invalide Krankenschwestern, zu Gunsten der Stiftung „Für das Alter“ und für die Schweizerische National-spende zu Gunsten unserer Wehrmänner und ihrer Familien durch; dass diese Aktionen die Zustimmung weitester Kreise fanden, zeigten die jeweiligen Ergebnisse, die zusammen ca. 2,5 Millionen erreichten.

Im laufenden Jahr 1930 wird das Ertragnis der Sammlung im Einverständnis mit dem Bundesrat für die bedürftigen Schweizer-schulen im Ausland und zur Unterstützung von Schweizer-tern daselbst für die Schulung ihrer Kinder verwendet werden: 75 Prozent sind für die Schulen, 25 Prozent für die Einzelunterstützungen bestimmt. Es wird über die Zweckbestimmung der diesjährigen Sammlung noch Näheres zu berichten sein, doch möchten wir heute schon unsere Bevölkerung auf die Aktion aufmerksam machen und sie herzlich bitten, uns auch diesmal in unsern Bestrebungen die gleiche Sympathie entgegenzubringen, wie alle die Jahre vorher. Zum Verkauf gelangen auch dieses Jahr Bundes-feierpostkarten und Bundesfeierabzeichen. Hin-zugefügt sei noch, dass die diesjährige Sammlung von unsern diplomatischen Vertretern im Ausland warm befürwortet wird; es ist zu hoffen, dass sich auch unsere Schweizerkolonien im Ausland dafür interessieren.

Ein durststillendes Getränk

In Erkenntnis der Tatsache, dass infolge der stetigen Aufklärung in hygienischen Fragen

und der Entwicklung der Leistungsfähigkeit dem alkoholfreien Getränk immer mehr Eingang verschafft wird, hat der Verein der Speziale-händler von Biel sich anlässlich einer Mitglieder-versammlung über die Eigenschaften und den Verkauf von alkoholfreien Tafelgetränken orien-tieren lassen und einstimmig beschlossen, bei seinen Mitgliedern Verkaufsstellen für „Pomo-san“ zu errichten, wobei den Mitgliedern frei-gestellt wurde, auch andere Produkte dieser Art zum Verkauf zu bringen. „Pomosan“ ist ein alkoholfreies Tafelgetränk aus Kernobst mit einem Zusatz von Zitronensirup, benzoatfrei, das von der Brennerei A.-G. in Münsingen hergestellt wird. Von grosser Bedeutung ist, dass das „Po-mosan“ im Kaltverfahren sterilisiert wird, also alle Vitamine und Mineralsalze noch enthält, die im Obst enthalten sind, deren grosse Bedeu-tung für die Ernährung durch die Wissenschaft allgemein festgestellt wurde.

Während bisher der Verkauf von alkoholfreien Obstsaften dadurch erschwert wurde, dass infolge ungenügender Filtriervorrichtungen die Haltbarkeit dieser Produkte eine beschränkte war und aus diesem Grunde der ziemlich teure Verkauf in Flaschen eingeführt werden musste, sind von der Brennerei A.-G. in Münsingen paten-tierte Spund- und Hahnenvorrichtungen an die Fässer angebracht worden, die dafür garantieren, dass auch der letzte Tropfen des erwähnten Getränks unverändert abgegeben werden kann. Das „Pomosan“ wird in Biel zu 50 Rp. pro Liter abgegeben. Bei grösseren Bezügen, fassweise ab 50 Liter, kommt der Nettopreis auf 45 Rp. pro Liter zu stehen.

Die Brennerei A.-G. in Münsingen ist bereit, allen Interessenten aufklarende Zirkulare und auf Wunsch Degustationsproben zukommen zu las-sen. — Wir möchten unsern Lesern anraten, die Frage der Einführung alkoholfreier Tafelgetränke nicht zu vernachlässigen. Auch die Hotelier, Restau-rationen, Pensionen etc. haben alles Interesse, solche Produkte spez. als Angestelltergetränk zu führen, denn POMOSAN nicht kälte wie z. B. gegorener Most und die Leistungsfähigkeit, Frische und Arbeitsfreudigkeit des Personals hebt. Wir verweisen auf das Inserat im heutigen Annoncenteil.

Geschäftliche Mitteilungen

Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion

CARBA-Trockeneis.

(Mitgl.) Vielfach werden im Restaurations-betrieb neue Methoden angewendet, die nicht mehr ganz zeitgemäss sind. So ist z. B. die Her-stellung von Glaces unter Verwendung von Was-ser und Salz sehr zeitraubend. Mit CARBA-TROCKENEIS stellt man dagegen in der kurzen Zeit von 2 bis 3 Minuten gut gefrorene Glaces her. Im Gegensatz zum bisherigen Verfahren kommt die direkte Gefrierung zur Anwendung. Das CARBA-Trockeneis wird in Pulverform zerkleinert, am besten mit einer der üblichen Reibplatten und direkt in der gewohnter Weise hergestellten Komposition zugefügt. Durch gehöriges Rühren wird die Kohlensäure, denn Trockeneis ist nichts anderes als feste Kohlensäure von ca. -80°C., ausgetrieben und in der Komposition verbleibt nur noch die Kälte. Wenn die so hergestellte Glace auf der Zunge leicht prickelt, so ist dies nichts Schädliches, gehört aber nicht zur Glace und bedeutet, dass die Komposition zu wenig gerührt wurde. Ein kurzes Nachrühren beseitigt

den letzten Rest des Kohlensäuregeschmackes vollständig. Wie zweckmässig dieses Verfahren ist, vermögen alle unvoreingenommenen Fach-leute zu beurteilen. An der ZIKA wurde das Ver-fahren im Restaurant der Ausstellungsküche angewendet. Die daraus hergestellte Glace wird in Trockeneis-Konservatoren eingesetzt und kann beliebig lang aufbewahrt werden, was bei einer Küchentemperatur von oft nahezu +50°C. gewiss anerkennenswert ist.

Aus andern Vereinen

Kur- und Verkehrsverein St. Moritz.

(Ir.) Dass die ordentliche Frühjahrs-Generalversammlung des Kur- und Verkehrs-vereins St. Moritz, die am 3. Juli im Hotel La Margna stattfand, einen sehr starken Mitglieder-aufmarsch bringen würde, stand zum vornherein zu erwarten, denn Vorstandswahlen pflegen immer einen gewissen Interesse zu begegnen und Vorstandswahlen bildeten diesmal das Haupt-traktandum. Stillschweigend wurden die Rech-nungsabschlüsse des Kurvereins und der Reklame-abteilung für den Winter 1929/30 genehmigt und den Verwaltungsorganen Décharge erteilt. Die Wahlen dagegen riefen einer Diskussion, die teilweise ordentlich lebhaft Formen annahm. Was sie heraufbeschwor, das war eine Petition, die eine Statutenänderung in dem Sinne vor-schlug, dass inskünftig der Vorstand des Kur- und Verkehrsvereins, abgesehen vom Präsidenten und von den beiden Vertretern der Gemeinde, nicht mehr von der Generalversammlung be-stimmt, sondern aus den vom Hotelierverein und vom Handels- und Gewerbeverein bezeich-neten Vertretern zusammengesetzt werden sollte. Indessen verboten schon rein formale Gründe das Eintreten auf die Eingabe. Die Vorstands-wahlen ergaben Bestätigung der bisherigen Mitglieder in globo, soweit sie sich im statu-tarischen Austritt befanden. Wiederum gehören dem Vorstand somit an die Herren Ph. Mark, Präsident, Dr. W. Suter, Vizepräsident, Hans Badrutt, Hans Bon, P. Conrad, M. Monsch, F. K. Naegeli, Präs. Nater und Präs. Tondury-Zender. Nicht in der Wahl standen die Herren Hans Bon und Präs. Nater, deren Amtsdauer erst nächstes Jahr abläuft, da sie von der Ge-meinde delegiert sind.

Kleine Chronik

Engagement eines Schweizer Hoteliers nach Spanien. Wie die „National-Zeitung“ meldet, ist Herr Arthur Abegglen von Iseltwald, bisher im Palace Hotel in St. Moritz, vom spanischen „Patronato Nacional de Turismo“ als Hotelposten engagiert worden und hat seinen neuen Posten in Madrid bereits angetreten. Wir gratulieren!

Engelberg. Das Hotel Central ist, wie man uns meldet, von Herrn J. Lang an Herrn Josef Müller aus Zürich verkauft worden.

Interlaken. Mit der Eröffnung des neuen Strandbades, die lt. letzten Meldungen am 13. ds. stattfindet, erfüllt der Kur- und Fremden-

platz Interlaken einen längst gehegten Wunsch seiner regelmässigen Gäste. Die modern ein-gerichtete Anlage, vom Kursaal in zwei Minuten erreichbar, dürfte allen Anforderungen des heu-tigen Badbetriebs in sportlicher und gesell-schaftlicher Hinsicht genügen. Der Eröffnungs-tag wird eine bescheidene Einweihungsfeier und eine Reihe schwimm-sportlicher Vorführungen bringen. Die Veranstaltung markiert zugleich den Beginn der eigentlichen Hochsaison.

Arosa. Wie man uns schreibt, ist das Sport-Hotel Merkur in den letzten Monaten gründlichen Um- und Erneuerungsarbeiten unterzogen worden. Neben der äusseren Renovation erhielten die sämtlichen Zimmer die Kalt- und Warmwasser-Einrichtung. Ferner wurden eine Reihe neuer Bäder, ein Personellift, eine neue Zentralheizung erstellt, sowie die Gästezimmer mit Telefon-anchluss ausgestattet usw. Für diese Arbeiten hat der Besitzer, Herr Billwiler-Egli, meist einheimische Handwerker herangezogen.

An der Generalversammlung des Hotelier-Verein Arosa vom 5. Juli wurde beschlossen, anlässlich des 25jährigen Bestehens des Vereins eine bescheidene Feier zu veranstalten.

Der Kur- und Verkehrsverein wählte an seiner letzten Generalversammlung anstelle des zurückgetretenen Hans Roelli den bekannten Pressechef Hans Buchli zum Kurdirektor von Arosa.

Aus Mitgliederkreisen

Verlobung. Unser Mitglied, Herr Theodor Imfeld vom Parkhotel Lungern und Aarauerhof, Aarau, zeigt per 10. Juli seine Verlobung mit Frä. Elisa Piazza in Montbovon, Freiburg, an. Herzliche Glückwünsche!

Auslands-Chronik

Die englischen Gäste und die Schweiz.

Laut Agentur-Bericht veröffentlichter der „Daily Telegraph“ kürzlich zwei Schreiben als Antwort auf einen Brief, in dem die Behauptung aufgestellt war, dass die Schweizer sich nicht sonderlich mit der englischen Kundenwerbung beschäftigen, da sie die deutschen Kurgäste wegen ihres grösseren Aufwandes bevorzugen. In den beiden Schreiben werden diese Behaup-tungen zurückgewiesen und u. a. darauf auf-merksam gemacht, dass die Schweiz Hotels für jede Borse besitzt. Die Zahl der britischen Besucher nehme übrigens von Jahr zu Jahr zu. Das eine Schreiben stammt vom Vorsteher der Londoner Agentur der Schweizerischen Busin-essbureau, das andere von Oberstleutnant Hutchin-son.

(Fortsetzung siehe Seite 13)



Conwal Confitüren
Steinebrunn
(THURGAU.)

sind billig und bester Qualität

Einige Preise zur Überzeugung:

Erdbeer-Konfitüre	in 25 kg Eimer à Fr. 1.55 per kg
Himbeer mit Joh'beer	„ „ „ „ 1.30 „
Kirschen	„ „ „ „ 1.58 „
Zwetschgen	„ „ „ „ 0.93 „
Himbeer mit Joh'beer Gelee	„ „ „ „ 1.15 „

Himbeer Sirup aus reinem Waldhimbeer-Mutter-saft Fr. 1.40 per Kg. netto

Berücksichtigt die Hotel-Revue-Inserenten!

Seltene Occasion
FIAT 519

6 Cyl., nur 15000 km gefahren (garantiert), Servo-Innenbacken-Bremsen auf 4 Räder, 6 bereifte Räder, Gepäckträger, Karrosserie: Torpedo 7 Pl. mit festen Aufsteigeseiten, zweite Windschutzscheibe für die hinteren Plätze. Sehr geräumig, schöne moderne Linie, grosse Scheinwerfer mit Duplo, aller erdenklicher Zubehör. Der äussere, wie auch der maschinelle Zustand ist absolut einwandfrei. Der Wagen hat auch ein Unfall gehabt. (Neupreis über Fr. 20000) Preis bei sofortiger Abnahme Fr. 6000. Gef. Anfragen unter Chiffre MA 2203 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Champagne MAULER

Für alleinstehende Dame

In Lausanne, Centrum, gu-te kleinere Pension zu über-gaben zum Preise von Fr. 8000.— Offerten unt. Chiffre M E 2023 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Mocca-Kaffeemöhlen
Möhlen für Café turc
Möhlen, Riemenantrieb
Kaffeemöhlmaschinen
Ausschnittsmaschinen
für Hand- oder Motorantrieb
Fischschneidemaschinen
liefert als Spezialität
Otto Benz, Zürich 7
Casinoplatz 41
Sollis in Bern
Gastwirtschaftsvereinsausstellung Zürich 1927

An der Waadt, Riviera, Gegend Vevey-Montreux, ist eine gangbare
Fremden-Pension
gesundheitshalber sofort sehr günstig
zu verkaufen event. zu vermieten
Prachtvolle Lage. Neu renoviert. Jahresbetrieb.
Gute Gelegenheit für energische Fachleute. Off. unter Chiffre NB 2204 a. d. Schw. Hotel-Revue, Basel 2.

Weniger Geld und weniger Zeit
für Ihre
Meringueschalen
Macarons
Rachodesserts etc.
bei Gebrauch von
HÜHNEREIWEISS gefroren, Marke „SWIFT“
in Bidons von 5 kg netto. Spezialrabatt für Abschlüsse.
HANS GIGER, BERN
Gutenbergstr. 3 - Tel. Bollwerk 27.35 - Telegr. Gigerius

Zündhölzer
Kunstfeuerwerk und Kerzen je-der Art, Schuhcreme „Ideal“, Bodenschwämme, Boden-, Stahl-pläne, Essig-Essenz 80%, die lie-fert in bester Qualität billigst.
G. H. Fischer,
Schweizer Zündholz- und Fett-waren-Fabrik Fehraltorf (Zch.)
Gegr. 1860. Gold. Medaille Zürich 1894. — Verlangen Sie Preisliste und Prospekte.
Wasch- und Plättmaschine
gebraucht, mit Unterfeue-rung und Riemenantrieb für kleines Hotel od. Wäscherei passend, wegen Nicht-gebrauch sehr billig
zu verkaufen.
Kurgartenhotel Davos - Platz.
Hotels-Uniformen
für Liftier
für Portier
für Chasseure
gut und reell liefert
S. Meth
Hottingen 52.03
Zürich
Limmatquai 58
Entresol (kein Laden)
Unveränderlicher
Besuch m. Stoffmuster

EGLISANA
EGLISAUER TAFELWASSER
MIT FRUCHTSIRUP.
DAS GESUNDE GETRÄNK!
Neuchâtel Châtenay
se trouve dans les bons Hôtels

Leinenweberei Langenthal
Erstklassiges Vertrauenshaus
Unsere Fabrikwerke bügeln Ihnen die beste Qualität.
Spezialität:
Hotelwäsche
in allen Ausführungen